

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Band: 16 (1990)
Heft: 1

Artikel: Leben hat viele Gesichter : Sucht hat viele Ursachen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-801323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben hat viele Gesichter - Sucht hat viele Ursachen



Sucht hat auch viele persönliche Gesichter.

Das Ausmass der Suchtproblematik gefährdet in hohem Mass das Wohlbefinden und den Gesundheitszustand von uns allen. Zugleich ist aber diese starke Verbreitung verschiedener Suchterscheinungsformen Ausdruck einer tieferliegenden Krise, ist Symptom eines kollektiven Unwohlseins. Auf anschauliche, einfache Art versucht die Broschüre "Leben hat viele Gesichter - Sucht hat viele Ursachen" dieses Phänomen zu durchleuchten. In Sprache und Bild wird dargestellt, wie Sucht entstehen kann, wo die Ursachen für Suchtverhalten liegen und was wir tun können, um der Sucht entgegenzuwirken. In der Broschüre werden viele offene Fragen beantwortet und wird manche Anregung für's persönliche Leben gegeben. Der Anhang informiert in knappen Worten ohne viele Fremdwörter und Fachausdrücke über die Wirkung der gebräuchlichsten legalen sowie illegalen Drogen und über die Schädigungen, die sie verursachen können.

Das Vorwort wurde von Prof. Dr. med. F. Gutzwiller, Leiter des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich verfasst. Die Gestaltung hat die Elso Schiavo AG übernommen.

Die Form der Broschüre ist magazinartig gehalten und eignet sich sehr gut als leicht verständliche "Fachliteratur". Sie richtet sich an jedermann und jedefrau, im Besonderen an Eltern, Erzieher und Erzieherinnen und an die Lehrerschaft aller Schulstufen.

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

(Verlag: Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme, Postfach 870, 1001 Lausanne).